



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen - 80792 München

NAME
Rudolf Forster

TELEFON
089 1261-1048

TELEFAX
089 1261-1730

E-MAIL
rudolf.forster@stmas.bayern.de

Netzwerk "Inklusion Bayern"
Frau Anja Rosengart
Herrn Dr. Wolfgang Patzwahl
Marschnerstraße 43a
81245 München

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

7. Februar 2012

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Bitte bei Antwort angeben

IV 1/0141.01-3/126

DATUM

14.03.2012

Gründung des Netzwerks "Inklusion Bayern"

Sehr geehrte Frau Rosengart,
sehr geehrter Herr Dr. Patzwahl,

für Ihr Schreiben vom 7. Februar 2012, in dem Sie unter anderen Herrn Ministerpräsident Seehofer, Frau Staatsministerin Haderthauer und Herrn Staatsminister Dr. Spaenle über die Gründung Ihres Netzwerks informiert und die Forderungen des Netzwerks zur schulischen Inklusion dargestellt haben, danke ich Ihnen. Im Auftrag von Herrn Ministerpräsident Seehofer und Frau Staatsministerin Haderthauer sowie in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus darf ich Ihnen hierzu Folgendes mitteilen:

Wir begrüßen es, dass sich aus den Reihen der Eltern und Verbände von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung diese Initiative gegründet hat, um die Verwirklichung der Inklusion im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention insbesondere im schulischen Bereich zu unterstützen. Gerne werden wir als „focal point“ gemäß Art. 33 Abs. 1 der UN-

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

Telefon Vermittlung:
089 1261-01

E-Mail:
poststelle@stmas.bayern.de

Internet:
www.zukunftsministerium.bayern.de

Adresse:
Winzererstraße 9, 80797 München



Behindertenrechtskonvention Ihre Forderungen in den derzeit laufenden Prozess der Erarbeitung eines Aktionsplans der Staatsregierung einbringen und mit den zuständigen Stellen, insbesondere dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, diskutieren. Ihr Einverständnis voraussetzend werden wir das neu gegründete Netzwerk „Inklusion Bayern“ auch in den Verteiler der Verbände und Organisationen aufnehmen, mit denen wir derzeit den Aktionsplan diskutieren. Schon heute dürfen wir Sie darauf aufmerksam machen, dass wir nach unserer ersten Fachtagung zur UN-Behindertenrechtskonvention, die am 3. November 2011 im Rahmen der ConSozial in Nürnberg stattgefunden hat, am 21. Mai 2012 gemeinsam mit dem Landesbehindertenrat in München eine weitere Fachtagung veranstalten werden, in der wir den Aktionsplan nochmals mit allen Beteiligten diskutieren wollen. Sie werden hierzu noch eine gesonderte Einladung erhalten.

Einen Abdruck dieses Schreibens haben wir der Bayerischen Staatskanzlei und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Burkard Rappl
Ministerialdirigent

Vom 7. Februar 2012, in dem Sie unter anderem Herrn Ministerpräsidenten Staatsministerin Haderthauer und Herrn Staatsminister Dr. Eizenhöfer über das Netzwerk „Inklusion“ und die Forderungen des Netzwerks zur weiteren Inklusion dargestellt haben, danke ich Ihnen. Im Auftrag von Herrn Ministerpräsident Eizenhöfer und Frau Staatsministerin Haderthauer sowie in Abstimmung mit dem Präsidenten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus darf ich Ihnen hierzu folgendes mitteilen:

Wir bedauern es, dass sich aus den Reihen der Eltern und Verbände von Schülern mit Behinderung mit Befürchtung diese Initiative gegründet hat, um die Verwirklichung der Inklusion im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention insbesondere im schulischen Bereich zu unterstützen. Gerne werden wir sie „local point“ gemäß Art. 83 Abs. 1 der UN-

